MEDIENINFORMATION
München, 16. November 2026

~~AIR~~ CONDITIONED: ARCHITEKTUR ZWISCHEN BEHAGLICHKEIT UND KLIMAWANDEL

MEDIENKONFERENZ: 18. NOVEMBER 2026, 11.00 UHR
ERÖFFNUNG: 18. NOVEMBER 2026, 19.00 UHR
LAUFZEIT: 19. NOVEMBER 2026 BIS 23. MAI 2027

Die Welt erwärmt sich. Steigende Temperaturen, immer früher einsetzende Hitzewellen und anhaltende Dürreperioden machen thermischen Stress zu einer der prägenden sozialen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Schon heute verursachen Heizen und Kühlen fast vierzig Prozent der weltweiten energiebedingten Emissionen. Während lange Zeit das Heizen den Energieverbrauch dominierte, wird sich der Bedarf an Kühlung bis 2050 voraussichtlich verdreifachen. Die entscheidende Frage lautet nicht, ob wir uns vor Hitze schützen müssen. Vielmehr zwingt die Situation uns dazu, grundlegend zu überdenken, wie wir kühlen und wer am dringendsten vor Hitze geschützt werden muss.

Wenn wir unsere Wohnungen, Büros und Gebäude kühlen, heizen wir gleichzeitig unsere Umwelt auf. Architektur ist maßgeblich an diesem Paradoxon beteiligt. Großflächige Glasfassaden, minimale Außenverschattung und wärmestauende Gebäudetypologien kennzeichnen die Baukultur der letzten hundert Jahre und haben eine Abhängigkeit von ganzjähriger Klimatisierung geschaffen. Viele dieser Gebäude werden dauerhaft überkühlt. Den Nutzer:innen bleibt dabei nur wenig Möglichkeit, selbst Einfluss auf ihr Raumklima zu nehmen.

Doch Komfort lässt sich weder universell messen noch ist der Zugang dazu allen garantiert. Moderne Komfortstandards sind von einer geopolitischen Vorstellung geprägt, die die moderaten Klimazonen Europas und Nordamerikas als normative Grundlage setzte und dabei andere thermische Kulturen und lokale Praktiken marginalisierte.

Die Ausstellung untersucht fünf Dimensionen der thermischen Behaglichkeit und ihren weitreichenden Einfluss auf unsere Kultur und (gebaute) Umwelt. Sie befasst sich damit, wie Wärme übertragen wird und wie Komfort gemessen, erzeugt und weltweit verteilt wird. Die provokanten Überschriften der einzelnen Abschnitte aus historischen amerikanischen Klimaanlagen-Werbungen greifen das verlockende Narrativ der „technologischen Rettung“ auf und zeigen, wie vertraut uns dieses auch heute noch erscheint. Hinter scheinbar idealen Klimata offenbart die Ausstellung jedoch kurzlebige, weitreichende und zunehmend komplexere Systeme der Klimatisierung.

~~Air~~ Conditioned lädt dazu ein, Erfahrungen mit Wärme und Kälte gemeinsam neu auszuhandeln und nach einer sozial gerechteren und resilienteren Architektur zu suchen, die zwischen menschlichen Bedürfnissen und den ökologischen Grenzen unseres Planeten vermittelt.

„WHY SWELTER?“– MESSEN DER KOMFORTZONE

Thermischer Komfort wurde historisch als universeller biologischer Zustand verstanden: als messbare Größe, die sich berechnen, standardisieren und technisch produzieren lässt, wobei normierte menschliche Körper als Maßstab dienten. Eine einleitende physikalische Reise erkundet die Wege der menschlichen Wärmeübertragung. Dieser Ausstellungsbereich zeigt, wie thermische Behaglichkeit zu etwas wurde, das gemessen, optimiert und kontrolliert werden kann. Wer profitiert von diesen Standards, wer wird übersehen, und wer empfindet Unbehagen innerhalb der vorgeschriebenen Komfortzone?

„‘PACKAGED AIR’ IS FINE FOR BABIES“ – KOMFORT ALS WARE

Was zuvor durch Gewohnheit und Anpassung geprägt war, entwickelte sich zu einem Markt für Produkte, Versprechen und Lebensstile. Werbung spielte bei diesem Wandel eine entscheidende Rolle: Klimaanlagen verkörperten einst den Traum der nordamerikanischen Mittelschicht der Nachkriegszeit, und mechanische

Kühlung wurde nicht nur als technische Errungenschaft beworben, sondern als Symbol für Fortschritt, Hygiene und Luxus. Heute wird Komfort über eine stetig wachsende Vielfalt an Produkten angeboten – von Haushaltsklimageräten bis hin zu persönlichen Gadgets und portablen Kühl- und Heizsystemen.

„THE PERFECT ENVIRONMENT: NO OPEN WINDOWS – AMPLE FRESH AIR" – FRAGILE TECHNOLOGIE
Im vergangenen Jahrhundert hat die Architektur die Kontrolle des Raumklimas zunehmend an Maschinen abgegeben. Sie benötigen Energie, müssen regelmäßig gewartet werden, sind auf komplexe Lieferketten angewiesen und haben letztlich eine begrenzte Lebensdauer. Dieser Ausstellungsbereich legt die technische Anatomie klimatisierter Räume offen – bis hinunter in die Technikzentralen der Pinakothek der Moderne – und fragt, wie resilient ein Gebäude ist, das ohne kontinuierliche technische Unterstützung nicht mehr funktionieren kann.

„UNCONDITIONAL SURRENDER" – DESIGN FÜR DEN KLIMAWANDEL
Vor der Verbreitung mechanischer Klimatisierung wurden Gebäude in vielen Baukulturen im Dialog mit Klima und Topografie entwickelt: Orientierung, Verschattung, natürliche Belüftung, Speichermasse, Vegetation und kulturelle Praktiken prägten den thermischen Komfort im Innenraum. Im Mittelpunkt dieses Ausstellungsbereichs stehen passive und energiearme Strategien, die mit den klimatischen Bedingungen, der Anpassungsfähigkeit des menschlichen Körpers und regionalem Wissen arbeiten.

„FOR THOSE UNBEARABLY HOT DAYS AHEAD …" – THERMISCHE REGIME
Komfort ist weltweit ungleich verteilt. Besonders von extremer Hitze betroffen sind häufig diejenigen, die am wenigsten zu den Emissionen beigetragen haben und zugleich den geringsten Zugang zu Kühlung haben. Dieser Ausstellungsbereich richtet den Blick vom individuellen Komfort auf die kollektive Verantwortung und fragt, wer kühl bleiben kann, wer die ökologischen Kosten trägt und welche Formen thermischer Gerechtigkeit in einer wärmer werdenden Welt denkbar sind.

Eine Ausstellung des TUM Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Design und des Architekturmuseums der TUM.

Kurator:innen: Cara Hähl-Pfeifer, Sebastian C. Koth
Forschung: Bilge Kobas, Sandra G. L. Persiani
Team: Alice Morgane Fleury, Rosa Ebert, Daniel Schlosser
Ausstellungsdesign: optimist office (München, Zürich, Brüssel)
Grafikdesign: hla.studio (Leipzig)

Mit Beiträgen von: Nick Axel, Daniel Barber, Juan Benavides, Katja Jug, Wolfgang Lehrner, Forrest Meggers, Sascha Roesler, Eric Teitelbaum sowie Studierende der Technischen Universität München.

In Kooperation mit: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen; Wissensstiftung; Wüstenrot Stiftung; PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. und dem Kooperationspartner der Allianz, Freundeskreis Architekturmuseum TUM; Reflex Winkelmann GmbH

Mit zusätzlicher Unterstützung von: hZo GmbH; Kalthoff GmbH; KS Engineering GmbH im Auftrag der LAMILUX Heinrich Strunz GmbH; W. Söhngen GmbH; str.ucture GmbH

PUBLIKATION
~~Air~~ Conditioned: Architektur zwischen Behaglichkeit und Klimawandel, herausgegeben von Cara Hähl-Pfeifer, Sandra G. L. Persiani und Andres Lepik, publiziert von Park Books, Zürich (deutsch: ISBN 978-3-03860-497-6, englisch: ISBN 978-3-03860-498-3; 35 Euro).
~~Air~~ Conditioned untersucht, wie sich moderne Architektur, urbane Umwelten und kulturelle Erwartungshaltungen im Streben nach einem stets kontrollierten Innenraumklima ausgebildet und gegenseitig bedingt haben. Die Publikation erkundet die Geschichten, die wir über Technik erzählen, die Infrastrukturen, die Behaglichkeit liefern, und die sozialen und politischen Rahmenbedingungen, aus

denen die heutigen Systeme thermischer Behaglichkeit hervorgegangen sind. Sie ist eine Einladung, neu auszuhandeln, was uns zur Notwendigkeit geworden ist, und resiliente Wege zu finden, mit dem Klima zu leben, statt uns davon abzuschotten.
Mit Beiträgen von Daniel A. Barber, Amelie Bauer, Jiat-Hwee Chang, Kris De Decker, Megan Eardley, Jennifer Ferng, Cara Hähl-Pfeifer, Eva Horn, Bilge Kobas, Sebastian C. Koth, Wolfgang Lehrner, Andres Lepik, Jakob Nonnen, Rosie Paul, Sandra G. L. Persiani, Susan Roaf und Sascha Roesler.

RAHMENPROGRAMM
Während der Laufzeit der Ausstellung bieten wir ein vielfältiges Rahmenprogramm an; aktuelle Informationen finden Sie auf der Website des Museums. Auf folgende Formate möchten wir vorab hinweisen:

AUSSTELLUNGSRUNDGANG UND VORTRÄGE
19. November 2026 | 10.00 – 16.00
Am Tag nach der Eröffnung laden wir Sie ein, gemeinsam mit dem kuratorischen Team und Mitwirkenden durch die Ausstellung zu gehen; im Anschluss folgen Vorträge. Mit internationalen Gästen aus Architektur, Forschung und Praxis diskutieren wir die zentralen Fragen der Ausstellung. Zur Anmeldung bitten wir um eine E-Mail an anmeldung@architekturmuseum.de. Die Platzzahl ist begrenzt.

SHIFT-SYMPOSIEN
20. Januar 2027 I 7. April 2027
Wie kann Architektur auf eine sich erwärmende Welt reagieren, ohne zunehmend von mechanischer Kühlung abhängig zu werden? Diese Frage steht im Zentrum von SHIFT – Southern Heritage and Insights for Transformation. Die Initiative versammelt Mitglieder aus elf Ländern und neun Klimazonen, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen über klimagerechte Architektur aus unterschiedlichen kulturellen und klimatischen Kontexten einbringen.

FÜHRUNGEN VOM KURATORISCHEN TEAM
29. November 2026 | 12.00 – Rosa Ebert
3. Dezember 2026 | 18.30 – Sandra G. L. Persiani (Eine Stunde mit…)
19. Dezember 2026 | 15.00 – Rosa Ebert
Weitere Termine folgen in Kürze!

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BERICHTERSTATTUNG.

WEITERE INFORMATIONEN

ARCHITEKTURMUSEUM DER TUM
Cara Hähl-Pfeifer M.A. | Architekturmuseum der TUM
in der Pinakothek der Moderne
Arcisstraße 21 | 80333 München
T +49 (0)89 289 28342
haehl-pfeifer@architekturmuseum.de
www.architekturmuseum.de

PRESSESTELLE DER PINAKOTHEKEN
Tine Nehler M.A.
Leitung Presse & Kommunikation | Head of Press & Communications
Alte Pinakothek, Neue Pinakothek, Sammlung Schack und Staatsgalerien
& Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)
Bayerische Staatsgemäldesammlungen
Richard-Wagner-Straße 1 | 80333 München
T +49 (0)162 2621301
presse@pinakothek.de
www.pinakothek-der-moderne.de/presse

Anika Koller M.A.
Presse & Kommunikation I Press Department
Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)
T +49 (0)162 1036263
presse@pinakothek.de
www.pinakothek-der-moderne.de/presse

Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter www.pinakothek.de/datenschutz.